

eva
MITTE

 **EKiWa**
evangelische
kirchengemeinde
wattenscheid

Aktuelles Termine Angebote Mitteilungen 03/19



**Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu,
und dient ihm allein.**

1 Sam 7,3

Gottesdienste

Fr,1.3.	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen	17	GZAK Kirche	Renate Aßheuer renate.assheuer@sanktgertrud-wattenscheid.de Beate Cizmowski Beate.cizmowski@gmx.de
Jeden Sa	Mittagsgebet	12-12.30	Friedenskirche	Wilhelm Neuhoff, 02327/605674
So, 3.3. Estomihi	Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Kirchcafé	9.30	Friedenskirche	Pfarrer Frank Dressler frank.dressler@kk-ekvw.de
	Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Kirchcafé	11	GZAK Kirche	
Do, 7.3.	Schulgottesdienst Gertrudisschule	8.15	GZAK Kirche	Pfarrer Frank Dressler
Sa, 9.3.	Gottesdienst zum 125. Jubiläum Evangelischer Friedhof	10.30	Friedhof	Pfarrer Frank Dressler
So, 10.3. Invocavit	Gottesdienst mit Abendmahl	9.30	MLK	Pfarrerin Birgit Bötdeker Birgit.boeddeker@kk-ekvw.de
	Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation	10.30	Friedenskirche	Pfarrerin Monika Vogt Monika.vogt@kk-ekvw.de
	Gottesdienst mit anschließendem Kirchcafé	11	GZAK Kirche	Pfarrerin Cornelia Becker-Fidrich Cornelia.becker-fidrich@kk-ekvw.de
So, 17.3. Reminiszere	Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Kirchcafé	9.30	Friedenskirche	Pfarrer Frank Dressler
	Gottesdienst mit anschließendem Kirchcafé, Thema: „Vergebung: Wenn Verzeihen schwer fällt“	11	GZAK Kirche	
So, 24.3. Oculi	Gottesdienst mit Abendmahl	9.30	MLK	Pfarrerin Birgit Bötdeker
	Gottesdienst mit anschließendem Kirchcafé	11	GZAK Kirche	Pfarrerin Birgit Bötdeker Birgit.boeddeker@kk-ekvw.de
	Abendgottesdienst Vorstellung der Konfirmanden	18	Friedenskirche	Pfarrerin Monika Vogt Pfarrer Frank Dressler
So, 31.3. Lätare	Gottesdienst mit Abendmahl	9.30	MLK	Pfarrerin Birgit Bötdeker
	Gottesdienst mit anschließendem Kirchcafé	9.30	Friedenskirche	Pfarrerin Monika Vogt
	Gottesdienst mit anschließendem Kirchcafé, Thema: „Macht euch die Erde untertan...?“ Christliche Basics zum Umgang mit der Schöpfung	11	GZAK Kirche	Pfarrerin Monika Vogt Sing&Praise

Offene Kirche, Kirchcafé, Weltladen

Jeden Di	Offene Kirche	10-12	Friedenskirche	Wilhelm Neuhoff, 02327/605674
	Kirchcafé	10-12	GZAK Foyer	Heike Lippsmeier, 0234/9579291
	Weltladen	10-12	Friedenskirche	K.-J. Franke, 02327/88541
Mi, 6.,20.3.	Forum Friedenskirche	18.30-20	Friedenskirche	Dieter Gens, Tel.: 02327/375177
Jeden Fr	Offene Kirche	10-12	Friedenskirche	Wilhelm Neuhoff, 02327/605674
	Weltladen	16-18	Friedenskirche	K.-J. Franke, 02327/88541
Jeden Sa	Offene Kirche mit Kirchcafé	11-13	Friedenskirche	Wilhelm Neuhoff
	Weltladen	11-13	Friedenskirche	K.-J. Franke, 02327/88541

Kinder und Jugendliche

Neu: Das Jugendcafé Heroes' bietet jetzt immer Di und Do Hausaufgabenhilfe und Unterstützung beim Verfassen von Lebensläufen und Bewerbungen an.

Täglich Mo-Fr	Offener Treff für Jugendliche 14-21 Jahre	17-21	Heroes'	02327/9915364 www.jugendtreff-heroes.de
Jeden Mo	Kinderprogramm	15-19	KinderClub	02327/84537 www.kijuclub.net
Jeden Di	Konfi-Kurs Gruppe 1	15.15- 16.45	GZAK Raum 2, 3, 4	Pfarrerin Monika Vogt Monika.vogt@kk-ekvw.de
	Konfi-Kurs Gruppe 2	16.45- 18.15		
Jeden Mi	Töpfern mit Coby	14.30- 16.30	KinderClub	02327/84537 www.kijuclub.net

55plus

Jeden Mi	Gymnastik für Senioren	10-11	GZAK Raum 4	Frau Biebighäuser 02327/87538
	Gymnastik für Senioren	11-12	GZAK Raum 4	
Do, 7.,21.3.	Seniorentreff	14.00- 16.00	GZAK Raum 3	Ingrid Kutzeck 02327/87764
Mi, 13.3.	ZWAR	18-20	GZAK Raum 1	02327/9461-26

Frauen/Männer

Mo, 11.,25.3.	Frauengruppe	15.30-17	GZAK Raum1	Ingrid Kutzeck 02327/87764
Mi, 13.3.	Evangelische Frauenhilfe: Frau Neudorfer berichtet über ihre ehren- amtliche Tätigkeit im Hospizverein Watten- scheid	15-17	GZAK Raum 4	Ursula Schneider 02327/995577
Mi, 27.3.	Evangelische Frauenhilfe: Geburtstagsfeier			
Jeden Di	Blaukreuz-Frauentreff	16-18	GZAK Raum 1	Ellen Cziborra, 02327/82290

Fr, 8.,22.3.	Männergruppe	16-19	GZAK Raum 3	Herr Herr Baumann, 0151/50750604
-----------------	--------------	-------	-------------	-------------------------------------

Suchthilfe

Jeden Mo	Selbsthilfegruppe Wattenscheid	18-20	GZAK Raum 1	Reimund Venz 02327/3370046
Jeden Di	Gruppe ohne Alkohol	18.30-21	GZAK Raum 1	0163/6814112
Jeden Mi	Blaukreuz Begegnungsgruppe	18.30- 20.30	GZAK Raum 4	Marita u. Klaus Dorsch 02327/77856
Jeden Do	Anonyme Alkoholiker	18-21	GZAK Raum 1	0178/2830723

Kreativ/Sprachen

Jeden Di	Nähgruppe	9-12	GZAK Raum 3	Birgit Maletz-Teichert Anmeldung über FBS Gelsenkirchen, Frau Brigitte Bogler, Tel. 0209/1798-123 Birgit Maletz-Teichert
Jeden Di außer 5.3.	Impro-Theater DelikatEssen	19.30-21	GZAK Raum 2	Herr Mayer 0162/4087950

Sport

Jeden Do	Yoga	11-12.30	GZAK Raum 4	Anmeldung über Elisabeth-Käsemann FBS, 0209/1798-124 oder -120, astrid.neurath@kk-ekvw.de
Jeden Do	Gymnastikgruppe	16-20	GZAK Raum 3, 4	Gabi Middendorf 02327/33328

Musik

Jeden Di	Friedensbläser	18-20	GZAK Kirche	Armin Rosa, 02327/71726
Jeden Mi	Chorprobe Gospelkids: Musical-Projekt „Joseph“	16.30- 18.30		Detlev Bahr, 0175-2884931 Anita Jüntgen, 02327/919788
Mi, 6.3.	FeierAbendSingen	19.30-21	GZAK Foyer	Anita Jüntgen, 02327/919788
Jeden Mi außer 6.3.	Chorprobe Sing&Praise	19.30-21	GZAK Kirche	
Jeden Do	Singekreis	18-20	GZAK Raum 4	Günter Lüneberg 02327/34603
Jeden Fr	Kleiner Chor	20-21.30	Gemeindehaus Emilstr. 6	Detlev Bahr, 0175-2884931

Veranstaltungen im März

27. Januar 2019

18 Uhr

Friedenskirche

Wattenscheid

Hochstraße 2

ekiwa

evangelische
kirchengemeinde
wattenscheid

Gospelkids

Leitung: Detlev Bahr

Anita Jüntgen

Eintritt:

Kinder 3€, Erwachsene 5€

Vorverkauf:

Gemeindebüro,

Alter Markt 5

Kleine Raupe,

Westenfelder Str. 3

NEUER TERMIN - 17. März 2019 18.00 Uhr

Joseph

Ein Kindermusical



Wegen

technischen Defektes an der Heizung war die Friedenskirche am eigentlich vorgesehenen Termin nicht nutzbar. Die Aufführung des Musicals "Joseph" der Gospelkids musste daher leider ausfallen und wird am 17. März nachgeholt. Bereits erworbene Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit.

eines

Feier

Abend

Singen



Termine 2019

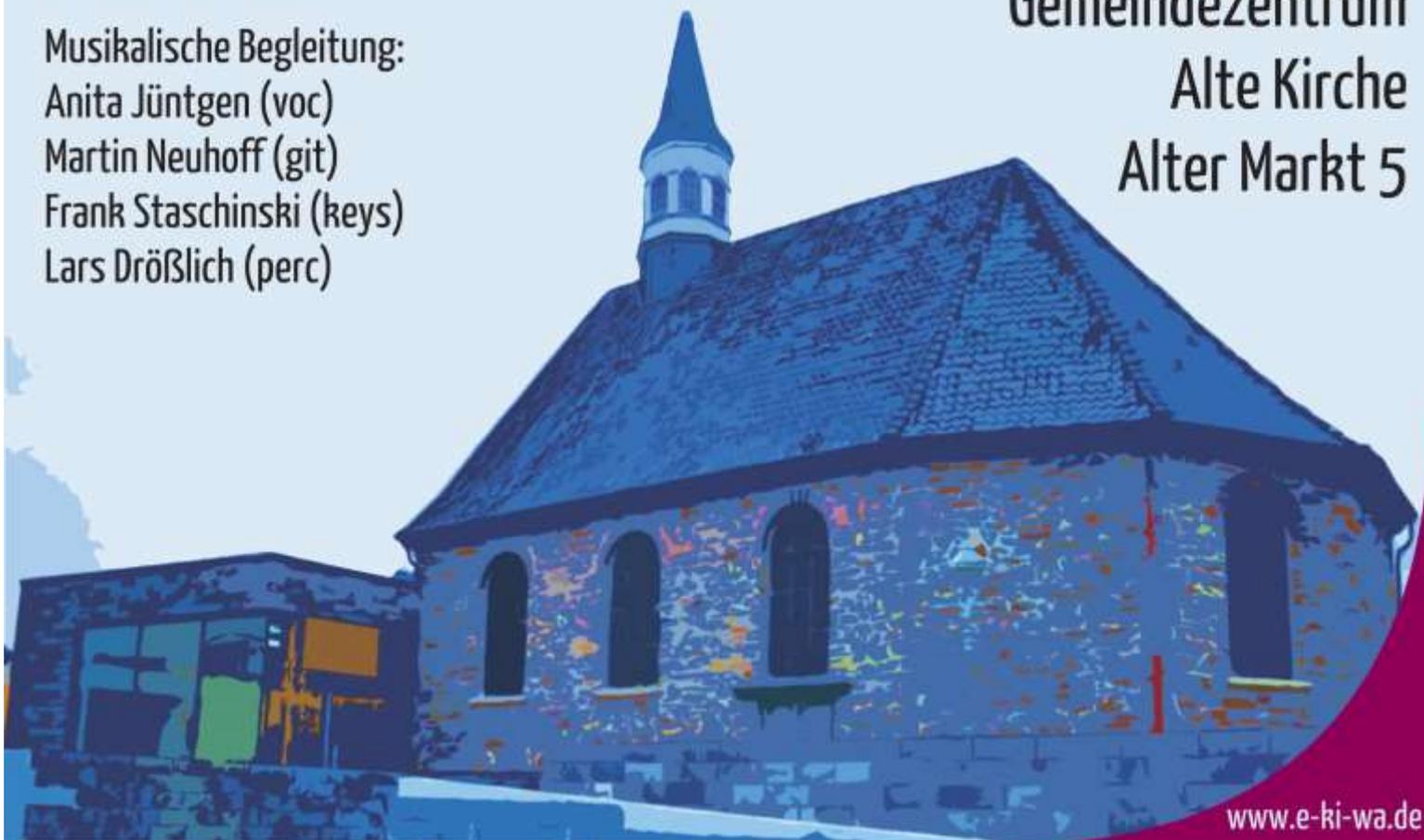
6. Februar	3. Juli
6. März	4. September
3. April	2. Oktober
5. Juni	6. November
	4. Dezember

Nach der Arbeit einfach vorbeikommen,
mit Freunden gemeinsam singen.
Lieder, die du kennst,
laut mitschmettern oder leise mitsummen.
Richtig oder falsch, hoch oder tief,
alles ist erlaubt.
Musik zum Mitmachen, Durchatmen, Genießen.

Musikalische Begleitung:
Anita Jüntgen (voc)
Martin Neuhoff (git)
Frank Staschinski (keys)
Lars Dröblich (perc)

Mittwoch
immer um 19.30

Gemeindezentrum
Alte Kirche
Alter Markt 5



JUBILÄUMSJAHR 2018

40 JAHRE MUHLEISENORGEL
IN DER FRIEDENSKIRCHE
WATTENSCHIED

ABSCHLUSSKONZERT

Werke von
Marcello, Widor, Vienne,
Bach, Crawford u.a.

17. Februar 2019 17 UHR
KONZERT

SAXOPHON UND ORGEL
Jackson C. CRAWFORD, Saxophon
Detlev BAHR, Orgel

ekiwa
Evangelische Kirchengemeinde
Wattenscheid

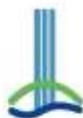
Der Eintritt ist frei.

Wegen eines Krankheitsfalls musste das Abschlusskonzert des Jubiläumsjahres „40 Jahre Muhleisenorgel“ kurzfristig abgesagt werden. Ein Nachholtermin wird demnächst bekanntgegeben.

Im Februar 1978 wurde die Orgel der Friedenskirche eingeweiht. Im Februar 2018 startete die Ev. Kirchengemeinde eine Konzertreihe zum 40. Jahrestag der Orgel. Am 17. Februar 2019 um 17h findet in der Friedenskirche das Abschlusskonzert dieser Reihe statt. Zu Gast ist der Saxophonist Jackson C. Crawford. Seine musikalische Ausbildung begann er in Florida, wo er ab seinem elften Lebensjahr Saxophonunterricht erhielt, und mit dem Bachelor's Degree an der Florida A & M University. abschloss. Weitere Studien führten ihn an die Université de Paris (Dissertation "Sur L'interprétation de la Musique au Saxophone," 1979) und an das Conservatori di Musica di Roma, St. Cecilia, Italien. In Amerika und Westeuropa wirkte er in verschiedenen Sinfonieorchestern mit, z.B. Kölner Rundfunkorchester, Orchester der Beethovenhalle Bonn und Philharmonia Hungarica. Gemeinsam mit Detlev Bahr (Orgel) bringt er in der Friedenskirche Werke von Marcello, Bach, Widor, Vienne und Crawford zu Gehör.



5. KINDER ORGELTAG



**in der Friedenskirche-Wattenscheid
am 23. März 2019**

für Mädchen und Jungen von 7 bis 14 Jahren
von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Orgelbesuch - Orgel spielen -
Erzählungen - Orgelbauwerkstatt**

Infos/Anmeldungen/Fon: 0175-2884931/ Mail: orgeltag@online.de
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Wattenscheid, Alter Markt 5, 44866 Bochum
in Zusammenarbeit mit ORGELBAU SCHULTE, Kürten
Kostenbeitrag € 20,00
www.e-ki-wa.de

Am 23. März 2019 findet in der Friedenskirche Wattenscheid der fünfte KINDERORGELTAG in der Zeit von 10-16 Uhr statt. Anmelden können sich Kinder im Alter von 7-14 Jahren. Ein Thementag rund um das großartige Instrument "Orgel". Das Programm des Tages umfasst u.a. ein Orgelmärchen, Erläuterung der Funktionsweise einer Orgel mit eigenen Experimenten, Besuch auf der Orgelepore der Friedenskirche, ein Mittagessen und eine Orgelbauwerkstatt, in der die Teilnehmer eine originale Orgelpfeife bauen. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, die beiden Orgeln der Friedenskirche zu spielen. In dem kleinen Abschlusskonzert können die Kinder, die Klavier spielen, Musik auf der großen Orgel der Friedenskirche vortragen.

Geplant und durchgeführt wird der Kinderorgeltag von Rainer Siegel und dem Kirchenmusiker an der Friedenskirche, Detlev Bahr.

Als Fachmann ist Orgelbaumeister Oliver Schulte mit dabei, der auch die Orgelbauwerkstatt leiten wird. Der Kostenbeitrag ist € 20,00.

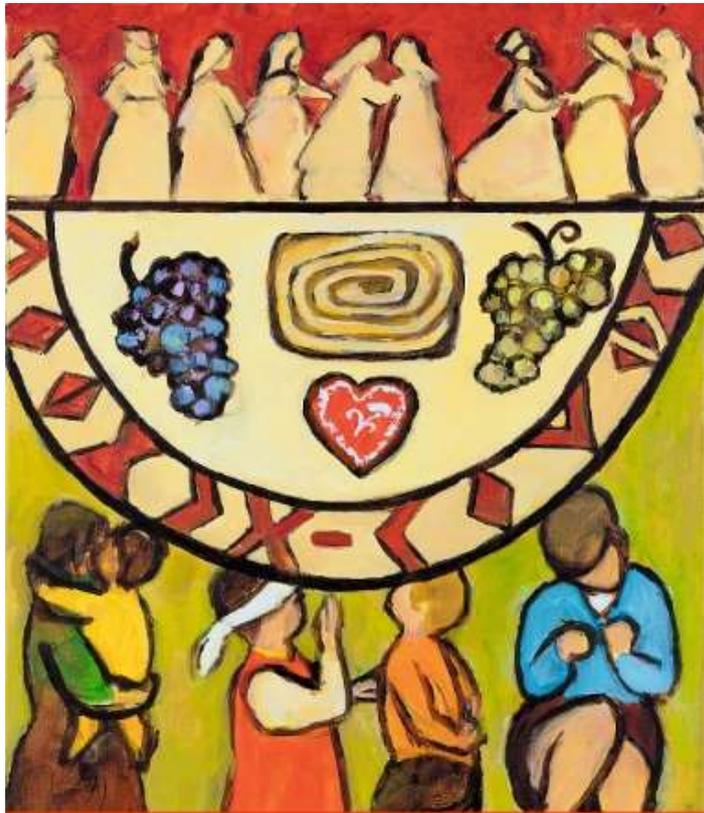
Anmeldungen sind erforderlich und möglich bei Detlev Bahr (orgeltag@online.de oder 0175-2884931) und über das Gemeindebüro 02327-82348.

Besondere Gottesdienste im März

Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen, 1. März

Alte Kirche, 17 Uhr

Anschließend Empfang im Gemeindezentrum Alte Kirche, Großer Saal



Kommt, alles ist bereit!



Slowenien
2019

WELTGEBETSTAG

„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner*innen sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungs-

Team. Dank Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag der Sloweninnen fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen. „Kommt, alles ist bereit“ unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Gottesdienst am Sonntag, 31. März, 11 Uhr, Alte Kirche

**„Macht euch die Erde untertan...?“
Christliche Basics zum Umgang mit der Schöpfung**



Diesen Schöpfungsauftrag, so könnte man sagen, hat die Menschheit gründlich erfüllt. Wir haben uns die Erde so sehr „untertan gemacht“, dass unser Planet inzwischen ums Überleben kämpft – und wir mit ihm.

Die schockierenden Nachrichten und Bilder über Klimawandel, Insektensterben, Mikroplastik im Meer sind uns allen gegenwärtig. Allen ist klar, dass etwas geschehen muss, und eigentlich ist auch schon lange klar, was. Wir stellen in diesem Gottesdienst die Frage, was wir als Christen eigentlich mit diesem Thema zu tun haben? In der Bibel steht nichts über Umweltschutz, was motiviert uns also zum Handeln? Und wie kann unser Handeln aussehen, was können wir konkret tun?

Neben inhaltlichen und geistlichen Impulsen gibt es in diesem Gottesdienst viel Musik mit Sing&Praise und der Gottesdienstband und zum Abschluss für alle ein „wildes“ Geschenk.

Verkauf von fair gehandelte Waren

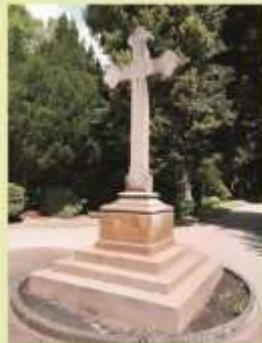
Am Dienstag, 19. März ab 10 Uhr während des Kirchcafés bietet die Eine-Welt-Gruppe Höntrop Artikel aus ihrem Sortiment im Foyer des Gemeindezentrums Alte Kirche an. Interessierte sind herzlich willkommen.

Jubiläumsfeier 125 Jahre Evangelischer Friedhof



Westenfelder Str. 61
9. März 2019
ab 10 Uhr

zwischen der
Friedhofskapelle
und dem
Evgl. Familienzentrum
Harkortstraße



Gottesdienst
Musik
Führungen
Info-Stände
Kinderprogramm
Speisen und Getränke
Begegnungen



Im Oktober 1893 kaufte die ev. Kirchengemeinde ein ca. 1,4 ha großes Grundstück an der Straße von Wattensteid in Richtung Westenfeld, um dort einen neuen Friedhof einzurichten. Der alte war belegt und konnte nicht erweitert werden. Am 4. März 1894 wurde der neue Friedhof feierlich eingeweiht, die erste Beerdigung fand dann am 1. April statt. Die 125. Wiederkehr des Einweihungstages erschien den für den Friedhof Verantwortlichen in unserer Gemeinde Grund genug, eine Jubiläumsfeier zu veranstalten und dazu auch eine kleine „Festschrift“ herauszugeben. In den Jahren seines Bestehens hat sich der Friedhof stark verändert: Es wurden weitere Gebäude errichtet und die Größe ist annähernd auf das 5-fache angewachsen.

Auch in jüngster Zeit hat sich einiges getan: Ende 2017 übernahm Holger Sense die Leitung des Friedhofs. Weitere Mitarbeiter mussten nach Renteneintritt ersetzt werden, ein neues Friedhofsteam wurde aufgebaut. Wir wollen nicht nur in Nostalgie schwelgen, sondern auch mutig nach vorne blicken: Neue Bestattungsformen werden in diesem Jahr erstmalig auf dem Friedhof angeboten, um den Wünschen der Angehörigen besser entsprechen zu können.

Gleichzeitig soll der Charakter des Friedhofs erkennbar bleiben. Äußerlich geschieht dies dadurch, dass Bäume, die ja seit langen das Bild unseres Friedhofs prägen, eine besondere Rolle bei den neuen Bestattungsformen spielen werden. Inhaltlich durch die Positionierung des Friedhofs als „Ort der Hoffnung“: Unter diesem Namen wurde im Jahr 2018 ein Projekt zur Positionierung der evangelischen Friedhöfe aufgelegt und unser Friedhof ist von Anfang an dabei. Unter anderem mit Hilfe von Schildern, Informationsmaterial und Gestaltungselementen auf dem Friedhof wollen wir deutlich machen, was es bedeutet, ein christlicher, ein evangelischer Friedhof zu sein. Gerade in Zeiten, in denen eine kirchlich-konfessionelle Bindung der Menschen nicht mehr selbstverständlich ist, wollen wir sichtbare Zeichen setzen, dass in unserem Glauben der Tod nicht das letzte Wort hat.

Die Jubiläumsfeier beginnt am Samstag, 9. März um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kapelle. In und vor dem Gotteshaus wird anschließend gefeiert. Musikgruppen aus der evangelischen Kirchengemeinde sorgen für einen musikalischen Rahmen, Kaffee und Kuchen wird vom evangelischen Familienzentrum Harkortstraße angeboten. Es gibt Infostände von Wattensteider Bestattungsunternehmen, einem Steinmetz und einem Imker, des weiteren gibt es Mitmachaktionen für Kinder und Führungen über den Friedhof. Besucher können sich vor Ort über Beerdigungsformen und Möglichkeiten zur Bestattungsvorsorge informieren.

Es werden rund 500 Gäste erwartet, u. a. Superintendent Heiner Montanus und Bezirksbürgermeister Manfred Molszich.

Ach Gott! Ach Gott!

Holyween 2018 thematisiert die Psalmen

Kann man einen Abend mit Psalmen verbringen? Mit einem Textwerk, welches schon vor rund 2600 Jahren entstand und auch als „kleine Bibel“ bezeichnet wird? Längst schon sind die Melodien vergessen, zu denen die Psalmen einst gesungen wurden, auch wenn manchmal auf ein zu biblischer Zeit bekanntes Werk verwiesen wird. Ein Text also, der sich auf heute nicht mehr übertragen lässt?



Martin Neuhoff, Pia Dötze und Anita Jüntgen luden zum Mitsingen ein

Diese Frage stand am Anfang der Planungen zu HOLYween 2018 – ebenso wie ein aufrüttelndes Video, welches aus einem ökumenischen Projekt aus Köln stammte und mit optischen Mitteln zu verdeutlichen suchte, dass die Psalmen alles andere als verstaubt sind. Bei der Vorbereitung wurde schnell klar, dass die Evangelisten ganz gezielt Anleihen beim Psalter machten. An verschiedenen Stellen wird Jesus zitiert und diese Zitate sind bezogen auf prägnante Stellen im Psalter. Zudem sind Psalmen bis heute fester Bestandteil der Liturgie. So entstand die

Planung für den Abend: Die 150 Gebete aus dem Alten Testament fassen Klage, Dank und Lobpreis Gottes zusammen, sie sind vielfältig wie die Anliegen der Menschen und sie sind so formuliert, dass auch heute eine Identifikation mit den damals Betenden möglich ist.



Maria Wolf

150 Psalmen an einem Abend – das allerdings ist eine Herausforderung, nicht nur inhaltlich, sondern vor allem zeitlich. Daher wurde die Auswahl an Psalmen begrenzt. Die Kriterien waren einerseits die Wiedererkennung einzelner Bestandteile: Der Lobpreis Gottes, die Benennung des Heiligen Geistes schon im Alten Testament, das Bild des Felses und der Burg als Fundament des Glaubens, der Dank für erflachte Hilfe und Begleitung. Für den einen oder anderen neu waren die Erfahrungen, dass Psalmzitate den Evangelien ganz neuen Sinn gaben.

Der scheinbar verlassene Jesus ruft am Kreuz aus: Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen? Für den Leser entsteht der Eindruck eines Menschen in Todesgefahr, der all seiner Hoffnung beraubt ist. Doch Psalm 22 beginnt eben mit diesen Worten und es ist den Evangelien sehr wohl zu entnehmen, dass Jesus jeden Psalm kannte. Gerade diese Wortwahl aber lässt den sterbenden Jesus einen Psalm beten, der mit einer Klage in höchster Not beginnt, aber in tiefer Zuversicht auf einen erlösenden und liebenden Gott endet. Psalmen sind höchstpersönliche Gebete und unterschiedliche Zugänge zum Zwiegespräch.



Gemeinsamer Abschluss am Altar

Entsprechend waren die Teilnehmer eingeladen, am Büchertisch das Thema zu vertiefen, am Bibelteilen mit Rüdiger Förster teilzunehmen oder sich von Psalmen mit Hilfe von Maler Burkhard Scheele buchstäblich ein eigenes Bild zu machen. In zwei großen Blöcken wurden die Psalmtexte gelesen und gesungen, wobei die Musikredaktion von Anita Jüntgen, Pia Dötze und Martin Neuhoff die Vielfalt der Texte musikalisch umsetzte. Gelesen wurden die Psalmen von Schauspielerin Maria Wolf und Tim Wollenhaupt. Nicht fehlen durften Imbiss und das

gemeinsame Brotteilen zum Abschluss rund um den Altar im Gebet und einem kraftvollen Halleluja.

Tim Wollenhaupt

Kontakt



Gemeindebüro im Gemeindezentrum Alte Kirche

ge-kg-wattenscheid@kk-ekvw.de, 02327/ 82348

Öffnungszeiten:

Mo	9.30 – 12.30 Uhr
Di	9.30 – 15.00 Uhr
Mi	9.30 – 12.30 Uhr
Do	9.30 – 12.30 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Fr	8.00 – 12.30

Friedenskirche, Hochstr. 2

Gemeindezentrum Alte Kirche, Alter Markt 5 (GZAK)

Heroes' der Jugendtreff, Oststr. 37, 02327/ 9915364 (Heroes')

KinderClub St. Joseph, Geitlingstr. 13, 02327/ 84537 (KinderClub)

Martin-Luther-Krankenhaus, Voedestr. 79, Tel. 02327/65-0 (MLK)

Evangelischer Friedhof, Westenfelder Str. 61, 02327/ 300 961 (Friedhof)

Evangelisches Familienzentrum und Kindertagesstätte

Harkortstr. 36, 02327/ 84559, ge-kiga-harkortstrasse@kk-ekvw.de

Redaktion eva.mitte:

Anita Jüntgen, Beate Groth-Thiem

anita@juentgenneuhoff.de

www.e-ki-wa.de